



Quellenlage zu Heinrich (Henry) Schlomer

Kennkartenantrag von Heinrich (Henry) Schlomer

Deutsche Schrift! **Jude**

Antrag auf Ausstellung einer Kennkarte

Gepflichtet
Einwohneramt
 31. DEZ. 1933.
Ditzingen

1. **Familienname:** *Schlomer* ✓
 bei Ehefrauen – geb. _____ verw. _____ gefch. _____
 bei Namensänderung – früherer Name: _____
 Sondername: ¹⁾ _____

2. **Vornamen:** *Heinrich (Henry) Israel*
(Rufname unterstreichen)

3. **Geboren am:** *19. September 1883* ✓
(Monatsname ausschreiben)

4. **Geburtsort:** *Lübeck* ✓
(nötigenfalls Kreis, Regierungsbezirk und, wenn Ausland, Staat)

5. **Wohnort:** *Wismarschen* ✓ seit wann? *1913* ✓
(Kreis)

6. **Wohnung:** *Schäfergasse 55* ✓
(Straße, Hausnummer)

7. **Familienstand:** *ledig* – verheiratet – verwitwet – geschieden*) ?

8. Bei bestehender Ehe – Eheschließung mit: _____
 am _____ in _____

9. Jude ²⁾: ja – nein*)

10. **Staatsangehörigkeit ³⁾** Deutsches Reich: *Deutsch Reich d. O.M. Lübeck v. 8. 4. 32*
 Reisepaß: _____ ausgestellt am _____ von _____ *)
(Behörde)
 Heimatchein? _____ ausgestellt am _____ von _____ *)
(Behörde)
 Staatsangehörigkeitsausweis? _____ ausgestellt am _____ von _____ *)
(Behörde)

11. **Beruf:** *Kaufmann*

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

Als Beweismittel
 füge ich bei: Geburtsurkunde – Taufschein – Heimatchein – Staatsangehörigkeitsausweis –
 Matrikelschein eines deutschen Konsulats – Optionsurkunde *)
 habe ich vorgelegt: Reisepaß – Wehrpaß – Anstellungsurkunde (bei Beamten) *)
 5 Lichtbilder sind angegeschlossen.

Linnagern, den *19. Oktober* 1933
Henry Schlomer *)
(Unterschrift – Vor- und Familienname)

*) Nichtzutreffendes streichen.
¹⁾ hier ist ein etwaiger Schriftsteller-, Theater-, Künstler- und Actistenname sowie bei katholischen Geistlichen und Ordensangehörigen der in dieser Eigenschaft etwa geführte besondere Name anzugeben.
²⁾ § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935 – RGBl. I S. 1333 –.
³⁾ Bei mehrfacher Staatsangehörigkeit sind sämtliche Staatsangehörigkeiten anzugeben.
⁴⁾ Stellt der gesetzliche Vertreter des Kennkartenbewerbers den Antrag, so ist der Unterschrift hinzuzufügen: „als gesetzlicher Vertreter des (der)“.

(Anzahl der beigelegten Lichtbilder)

Formbl. Nr. 2017
 Walter König, Verlagsanstalt u. Buchdruckerei, München, Schellingstr. 44



Dienststempel

Von der Ortspolizeibehörde auszufüllen!

Personenbeschreibung

Gestalt: stach – unterseht – (schlank – schwächlich *)
Gesichtsform: rund – länglichrund – eckig – breit – (schmal *)
Farbe der Augen: blau – grau – graugrün – gelb – hellbraun – dunkelbraun – (schwarzbraun *)
Farbe des Haares: hellblond – mittelblond – dunkelblond – braun – (schwarz – rot – weiß – graugemischt – grau *)
Unveränderliche Kennzeichen: kleine Finger der rechten und linken Hand gekümmert
Veränderliche Kennzeichen: fehlen

Der Kennkartenbewerber ist die durch das Lichtbild dargestellte Person.
 Die Unterschrift auf Seite 1 ist von dem Kennkartenbewerber – ~~von dem gesetzlichen Vertreter des Kennkartenbewerbers~~ – *) eigenhändig vollzogen.
 Folgende Zweifel bestehen an der Person – hinsichtlich der deutschen Staatsangehörigkeit – des Kennkartenbewerbers (DA Nr. III zu § 3) *)

Der Antragsteller hat die zu Nr. 10 des Antragsmusters zu stellenden Fragen (vergl. DA Nr. II Abf. 2 zu § 3) verneint – wie folgt bejaht *):



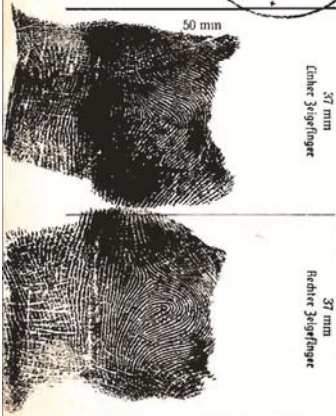
1. Der Antragsteller ist ungewandert.
2. Kennkarte nicht eingereicht
3. Zwei Abf.

(Behörde)

Amstern, den 16. Feb. 1939 19...

Der Oberpolizeimeister: [Signature]
 (Unterschrift des Antrags)

Von der Passbehörde auszufüllen!



Der Kennkartenbewerber hat die erforderlichen Unterschriften und die erforderlichen Fingerabdrücke gegeben (DA Nr. IC zu § 5). *)
 Das Doppel der Kennkarte
 — Kennort:
 — Kennnummer:
 ist der Kreispolizeibehörde in *)
 ist dem Polizeipräsidenten in Berlin *)
 überandt worden.

Empfangsbefätigung.

Mir sind heute eine Kennkarte und die bei der Antragstellung überreichten Urkunden ausgehändigt worden.

(Unterschrift *)

Dienststempel

(Passbehörde)

Gebühr RM
 St.-Reg. Nr.

*) Nichtzutreffendes streichen.
 1) Falls der vorgesehene Raum nicht ausreicht, sind die Angaben auf einem besonderen Blatt zu machen.
 2) Bei noch nicht 10jährigen Juden ist dieser Absatz zu streichen.
 3) Die Empfangsbefätigung ist auch von dem gesetzlichen Vertreter des Kennkartenbewerbers zu unterzeichnen, wenn der Vertreter den Antrag auf Ausstellung der Kennkarte gestellt hat. Bei noch nicht 10jährigen Juden hat nur der gesetzliche Vertreter zu unterzeichnen. Anrechnung 4 auf der Vorderseite gilt auch hier.